

Behindertenbeauftragte des Landes Thüringen
Werner-Seelenbinderstraße 6

99096 Erfurt

DATUM
15. September 2010

Offener Brief: Ab Oktober Aus für Physiotherapie bei Kindern

Sehr geehrter Herr Dr. Brockhausen,

nach unseren gegenwärtigen Informationen wird zum 30.9. 2010 der Anspruch der Kinder auf Leistungen des Gesundheitsschutzes vom Land Thüringen einfach ausgesetzt, indem die Leistung der festangestellten Physiotherapie in der integrativen Kindertagesstätte nicht mehr bezahlt wird.

Wir, die Eltern betroffener Kindern mit chronischen schweren Erkrankungen und Behinderungen aus Jena, wenden uns deshalb mit folgendem Anliegen an Sie:

Unsere Kinder besuchen in Jena die Integrative Kindertagesstätte Kochstraße, wo sie auch physiotherapeutisch betreut werden. Die Physiotherapie hat bereits seit über einem Jahrzehnt in der Einrichtung ihren festen Platz für die Frühförderung von chronisch kranken Kindern mit und ohne Behinderung. Die Finanzierung war immer gesichert.

Jetzt mussten wir erfahren, dass mit dem Auslaufen der Frühförderrahmenvereinbarung von 1993 zum 30.9.2010 die physiotherapeutische Betreuung unserer Kinder vor dem Aus steht. Die neue Vereinbarung für interdisziplinäre Frühförderung ist hierbei landesweit wohl immer noch nicht umgesetzt!

Ab Oktober steht demnach den chronisch kranken Kindern in der integrativen Kita eine fachübergreifende und qualitätssichernde Heilmittelversorgung nicht mehr zu.

Es ist für uns unfassbar, dass gerade die schwer chronisch kranken Kinder mit und ohne Behinderung für die verfehlte Umsetzung der neuen Frühförderrahmenvereinbarung erhalten müssen, indem ihr Anspruch auf Physiotherapie eben verneint wird.

Geht die interdisziplinäre Ausrichtung der Integrativen Kindertagesstätte verloren, bedeutet dies einen nicht wettzumachenden Qualitätsverlust. Denn: Förderung und Therapie können dadurch im Alltag nicht mehr auf die Bedürfnisse und Belange der behinder-

